

Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.

Stellenausschreibungen.

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Be- soldung	An- meldungs- termin
Schweiz. Bundesgericht, Präsident des Bundesgerichts	Deutscher Bundesgerichts- schreiber	Tüchtige juristische Bildung und bisherige praktische Tätigkeit im Gerichtsdienste. Beherr- schung der deutschen u. französischen Sprache, genügende Kenntnis des Italienischen	8500 bis 11,000	15. Okt. 1917 (2.)
Antritt der Stelle am 1. Dezember 1917.				
Für den Fall einer Beförderungswahl wird gleichzeitig ausgeschrieben:				
Schweiz. Bundesgericht, Präsident des Bundesgerichts	Deutscher Sekretär des Bundesgerichts	Abgeschlossene juri- stische Bildung, Beherr- schung der deutschen u. französischen Sprache, womöglich Kenntnis des Italienischen	6000 bis 8500	15. Okt. 1917 (2.)
Amtsantritt am 1. Dezember 1917.				
Justiz- und Polizei- departement, schweiz. Bundesanwaltschaft	Kanzlist I. Klasse bei der Bundes- anwaltschaft	Abgeschlossene juri- stische Bildung, Kenntnis der deutschen und französischen Sprache	3200 bis 4300	20. Okt. 1917 (2.)
Antritt sofort nach erfolgter Wahl.				
Finanz- und Zolldepartement (Zollverwaltung), Zollkreisdirektion Genf	Kanzleisekretär der Zollkreis- direktion Genf	Die Bewerber müssen mindestens den Rang eines Gehülfen I. Klasse bekleiden	3700 bis 4800	20. Okt. 1917 (2.)
Finanz- und Zolldepartement (Zollverwaltung), Zollkreisdirektion Lausanne	Kontrolleur am Zollamt Lausanne-Nieder- lagshaus	Die Bewerber müssen die Prüfung für Gehülfen I. Klasse mit Erfolg bestanden haben oder bereits eine Kontrolleur- oder Einnehmerstelle versehen	3700 bis 4800	20. Okt. 1917 (2.)

Dienststellung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Be- söldung	An- meldeungs- termin
Finanz- und Zolldepartement (Zollverwaltung), Oberzolldirektion in Bern	Kanzlist II. Klasse der II. Abteilung der Oberzolldirektion	Gewandter Maschinen- schreiber und Steno- graph	2200 bis 3800	13. Okt. 1917 (2.)
Bewerber, die bereits im Zolldienst stehen, erhalten den Vorzug.				
Volks- wirtschafts- departement, Veterinäramt	Kanzlist I. Klasse	Kenntnis der deutschen u. französischen Sprache; Gewandtheit in Bureau- arbeiten, Maschinen- schreiben	8200 bis 4300	13. Okt. 1917 (2.)
Die Stelle wird voraussichtlich durch Beförderung besetzt.				
Schweiz. Bundesbahnen (Generaldir.)	Betriebsinspektor II. Klasse beim Oberbetriebschef	Allgemeine Bildung, vollständige Kenntnis des gesamten Expe- ditions- u. Zugsdienstes, sowie Kenntnis der deutschen und fran- zösischen Sprache	4000 bis 6000	14. Okt. 1917 (1)

Post-, Telegraphen- und Telephonstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und frankiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, dass sie ihren Namen und ausser dem Wohnorte auch den Heimatort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

Postverwaltung.

1. Briefträger in Freiburg. Anmeldung bis zum 20. Oktober 1917 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
2. Briefträger in Visp. Anmeldung bis zum 20. Oktober 1917 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
3. Posthalter in St. Aubin (N). Anmeldung bis zum 20. Oktober 1917 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
4. Postverwalter in Laufen. Anmeldung bis zum 20. Oktober 1917 bei der Kreispostdirektion in Basel.

Telegraphenverwaltung.

1. Zwei Telegraphisten in Zürich. Anmeldung bis zum 20. Oktober 1917 bei der Kreistelegraphendirektion in Zürich.

2. Telegraphist in Winterthur. Anmeldung bis zum 20. Oktober 1917 bei der Kreistelegraphendirektion in Zürich.

1. Telegraphist und Telephonist in Riggisberg. Anmeldung bis zum 13. Oktober 1917 bei der Kreistelegraphendirektion in Bern.

 Unentbehrlich für Behörden, Rechtsanwälte, Ärzte, Wehrmänner etc.

Soeben erschienen:

Führer

durch das

Militärversicherungsgesetz

Gemeinverständliche Darstellung des Bundesgesetzes betreffend Versicherung der Militärpersonen gegen Krankheit und Unfall

von **Dr. Ernst Oberholzer**

120 Seiten kl. 8°.

Preis Fr. 2. —

Das Büchlein verdankt seine Entstehung, wie der Verfasser im Vorwort sagt, der während einer zweieinhalbjährigen Tätigkeit als juristischer Mitarbeiter der Militärversicherung gemachten Beobachtung, dass die Bekanntheit mit den Bestimmungen des Militärversicherungsgesetzes nicht nur bei den Versicherten, sondern ganz allgemein sehr viel zu wünschen übrig lässt, und dass sich daraus für die Versicherten, ihre Angehörigen und Hinterbliebenen vielfach Nachteile ergeben, die unter den heutigen Verhältnissen besonders schwer ins Gewicht fallen.

Der Verfasser hat es sich angelegen sein lassen, eine übersichtlich angelegte, leicht verständliche Darstellung zu bieten. Durch Anführung vieler Beispiele und zahlreicher, der Öffentlichkeit bisher nicht zugänglicher Entscheidungen der Rekursbehörden, sowie durch eine sachliche Kritik der Handhabung mancher Bestimmungen wird der Wert des Büchleins noch wesentlich erhöht. Dieses wird deshalb nicht nur den direkt Interessierten, den Versicherten und ihren Angehörigen, ein unentbehrlicher Leitfaden sein, sondern auch allen denen, die, wie Ärzte, Rechtsanwälte und Behörden, zu ihrer Belehrung und Vertretung berufen sind, als nützliches Hilfsmittel dienen.

Zu beziehen durch den Verlag von **K. J. Wyss Erben** in Bern, sowie durch alle Buchhandlungen.

Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1917
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	42
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	10.10.1917
Date	
Data	
Seite	260-262
Page	
Pagina	
Ref. No	10 026 513

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.